

Liebe Gemeindeglieder in und um Kelheim und Saal!

Im 5. Mose – Buch wird dem Mose gesagt: „Der Herr, dein Gott, ist bei Dir gewesen. An nichts hast Du Mangel gehabt.“ Der hat`s gut, der Mose: An nichts hat es ihm gefehlt, alles war da, immer stand er offenbar auf der Sonnenseite des Lebens. Keine Einschränkung, keine Isolation, kein Verzicht. Der hat`s gut, der Mose.

Aber halt, ganz so war`s wohl nicht. 40 Jahre war er in der Wüste, mit immer den gleichen Leuten. Und die waren wahrlich nicht einfach. Ständig hatten sie was zu meckern und auszusetzen. Recht machen konnte der Mose es ihnen höchst selten.

Komisch, dass Gott ihm sagt: „Der Herr, dein Gott, ist bei Dir gewesen. An nichts hast du Mangel gehabt.“

Vielleicht liegt dieser Unterschied bei Mose, ob es ihm denn nun an nichts gefehlt hat oder ob er es beileibe nicht leicht hatte; vielleicht liegt es an Moses Sicht auf die Dinge. Vielleicht ist es die berühmte Frage, ob das Glas denn nun halb voll oder halb leer ist.

In einem kleinen Haus mit einem großen Garten lebte ein blinder Mann. Er verbrachte jede freie Minute in seinem Garten und pflegte ihn trotz seines Handicaps mit großer Hingabe. Ob Frühling, Sommer oder Herbst, der Garten war ein Blütenmeer.

„Sagen Sie“, bemerkte ein Vorübergehender, der die Pracht bestaunte, „warum tun sie das? Sie können davon doch nichts sehen, oder?“

„Oh nein“, antwortete der Blinde, „nicht das geringste.“

„Warum kümmern Sie sich denn dann überhaupt um den Garten?“

Der Blinde lächelte: „Ich kann Ihnen dafür vier Gründe nennen:

„Erstens, ich liebe die Gartenarbeit. Zweitens, ich kann meine Blumen anfassen. Drittens, ich kann ihren Duft riechen. Der vierte Grund sind Sie!“

„Ich? Aber Sie kennen mich doch gar nicht!“

„Nein, aber ich wusste, Sie würden irgendwann vorbeikommen. Sie hätten Freude an meinen herrlichen Blumen und ich hätte Gelegenheit, mich mit Ihnen darüber zu unterhalten.“

Vielleicht auch das ein Teil der Kunst, das Leben auch mit seinen Schwierigkeiten zu meistern: Das, was am Leben, auch an einem eingeschränkten Leben, gut, wertvoll und schön ist – und sich daran bewusst freuen. Und wenn wir uns dann noch daran erinnern können, dass alles Gute sich IHM verdankt, dann ist es gut auszuhalten und es geht uns auf: „Der Herr, dein Gott ist bei Dir gewesen. An nichts hast Du Mangel gehabt.“

In diesem Sinne grüßt Sie mit den besten Wünschen,

Ihr Julian Scheuerer